



Coaching-Leistungen zur Unterstützung von Ausbilder:innen bei der Contententwicklung und Implementierung neuer Unterrichtsgestaltung

Leistungs- und Verfahrensbeschreibung

Vergabe von Leistungen im Projekt „AKib – Ausbildung mit KI individuell und kompetenzorientiert begleiten“ Coaching für Ausbilder:innen

für

Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Holderäckerstraße 39

70499 Stuttgart

(nachfolgend: „Auftraggeber“)

Stand: 13.08.2026



1. Einführung und Prämisse

Die Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart (BiA) ist konsortialführender Verbundpartner im Projekt „AKib – Ausbildung mit KI individuell und kompetenzorientiert begleiten“. Verbundpartner sind das Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) und die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg (PH). Das Projekt „AKib“ wird im Rahmen der „Initiative für eine exzellente überbetriebliche Ausbildung (INex-ÜBA)“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) durchgeführt.

Bis 30.09.2028 entwickeln die Verbundpartner mit den Kooperationspartnern ein lernstandorientiertes Lernprozessmanagement, das die heterogenen Kompetenzen der Auszubildenden in Überbetrieblicher Ausbildung (ÜBA), Betrieb und Berufsschule gezielt berücksichtigt. Durch eine adaptive Kompetenzmessung werden individuelle Lernbedarfe identifiziert und passende Lerninhalte über eine KI-unterstützte Learning-Experience-Plattform bedarfsorientiert vor, während und nach den ÜBA-Kursen gefördert. Gleichzeitig werden die ÜBA-Kurse modular und kompetenzorientiert weiterentwickelt, um Auszubildende noch gezielter zu fördern. Alle Lernorte können von transparenten Leistungsständen profitieren und Lernprozesse können optimal aufeinander abgestimmt werden.

Das duale Ausbildungssystem setzt auf zwei große Säulen: die praktische Ausbildung im Betrieb und den theoretischen Unterricht in der Berufsschule. Hinzu kommt die Überbetriebliche Ausbildung (ÜBA), die als Ergänzung zur praktischen Ausbildung im Betrieb zu sehen ist.

Die Überbetriebliche Ausbildung stellt für den Betrieb eine wichtige Ergänzung zu seinen Ausbildungsleistungen dar und wird dadurch als „verlängerte Werkbank“ der Betriebe angesehen. Die Überbetriebliche Ausbildung greift praktische Lerninhalte auf, die Betrieben zum Beispiel auf Grund Ihrer Spezialisierung oder der Größe nicht abdecken können.

Eine ÜBA erstreckt sich über eine oder zwei Wochen mit 35 oder 70 Unterrichtseinheiten (1 UE = 60 Minuten). Jeweils ein:e Ausbilder:in unterrichtet und betreut eine ÜBA-Gruppe mit maximal 12 Auszubildenden.

Die im Projekt tätigen Ausbilder:innen sind überwiegend Handwerksmeister mit hoher fachlicher Expertise, verfügen jedoch in der Regel nicht über eine formale pädagogische Ausbildung. Zur Unterstützung dieser Zielgruppe soll externes Coaching beauftragt werden. Das Coaching soll die Ausbilder:innen befähigen, hochwertige Unterrichtsmaterialien und -konzepte unter Beachtung der Zielsetzung des Projektes zu entwickeln und erstellen.

Die im Projekt involvierten Gewerke sind Zahntechnik, Kraftfahrzeugmechatronik und Holzhandwerk (Tischler).

2. Ziel des Coachings

Ziel des Coachings ist die Unterstützung der Ausbilder:innen der ÜBA bei der Entwicklung von mannigfaltigen praktischen Aufgaben und Lehrmaterialien für die ÜBA-Kurse selbst wie auch der Vor- und Nachbereitungsmodule. Damit einhergehend sollen die Ausbilder:innen fortgeschrittene methodisch-didaktische Kompetenzen erwerben, um vorrangig digitale Materialien zu erstellen, die den Anforderungen eines individuellen und kompetenzorientierten Kurs-Konzepts entsprechen. Die digitalen Materialien sollen größtenteils mit dem Open-Source-Tool H5P erstellt werden.



Neben der Begleitung bei der Erstellung der Lernmaterialien benötigen die Ausbilder:innen eine Beratung zur Entwicklung modularer Kursstrukturen und Gestaltung unterschiedlicher Lernpfade.

Darüber hinaus fordern die Veränderungen von den Ausbilder:innen neue Kompetenzen beim konkreten Vorbereiten der ÜBA-Kurse und ein anderes Rollenverhalten beim Agieren im Unterricht. Diese neuen Kompetenzen sollen durch das Coaching erarbeitet, reflektiert und geübt werden.

Im Projekt sind vor allem drei Ausbilder (Zahntechnik, Tischler, Kraftfahrzeugmechatronik) eingebunden. An diese Personen richtet sich das Coaching hauptsächlich. Aber auch die später betroffenen und partizipierenden Ausbilder:innen müssen auf die Veränderungen, die durch das Projekt initiiert werden, vorbereitet werden. Diese Gruppe besteht aus elf Personen (2x Zahntechnik, 2x Tischler, 7x Kraftfahrzeugmechatronik).

Das Coaching soll praxisnah erfolgen und auf die berufliche Realität der Ausbilder:innen im Handwerk abgestimmt sein, um einen direkten Transfer in die Ausbildungspraxis zu ermöglichen.

3. Verfahrensbeschreibung

Vergabeart

Die Handwerkskammer Region Stuttgart ist kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB.

Die Vergabe erfolgt aufgrund 2.4.2 der Nebenbestimmungen für Zuwendungen auf Ausgabenbasis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Projektförderung (NABF) unter Anwendung der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) mit Ausnahme der folgenden Vorschriften:

- § 22 zur Aufteilung nach Losen,
- § 28 Abs. 1 Satz 3 zur Veröffentlichung von Auftragsbekanntmachungen,
- § 30 zur Vergabebekanntmachung,
- § 38 Abs. 2 bis 4 zu Form und Übermittlung der Teilnahmeanträge und Angebote,
- § 44 zu ungewöhnlich niedrigen Angeboten,
- § 46 zur Unterrichtung der Bewerber und Bieter.

Die Vergabe erfolgt nach § 9 als öffentliche Ausschreibungen unter den vorstehenden Bedingungen.

Vergabestelle

Handwerkskammer Region Stuttgart
Heilbronner Straße 43
70191 Stuttgart

Die Leistung wird vergeben im Namen für Rechnung

Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart
Holderäckerstraße 37
70499 Stuttgart

Kommunikation

Die Kommunikation zu Bieterfragen erfolgt per E-Mail oder Telefon, vgl. Ansprechpersonen unter Ziffer 4. Die Abgabe der Angebote erfolgt ausschließlich in elektronisch in Textform über die Vergabeplattform.



Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

Der Auftraggeber kann für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

- Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:
Siehe Ziffer 8.
- Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:
Nachweise für die unter Ziffer 7 genannten Kompetenzen.

Losweise Vergabe/Nebenangebote

Die Leistung wird nicht in Lose aufgeteilt, Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Angebotsbewertung

Mehrere Zuschlagskriterien entsprechend der Bewertungsmatrix die den Vergabeunterlagen beigelegt ist.

Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch in Textform, dabei muss der Bieter zu erkennen sein.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Nachprüfungsstelle

Keine, da die Vergabestelle kein öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB ist.

Ablauf und Fristen

13.08.2026		Bekanntmachung
16.09.2026		Frist zur Abgabe von Bieterfragen
21.09.2026	12:00 Uhr	Ende der Angebotsfrist
30.09.2026		Ende der Bindefrist
01.11.2026		Ausführungsbeginn, näheres in Ziffer 4
31.12.2027		Ausführungsende, näheres in Ziffer 4

4. Rahmenbedingungen

Es handelt sich um ein Verbundprojekt der Handwerkskammer Region Stuttgart (Konsortialführender), dem Fraunhofer IAO und der PH Ludwigsburg. Vertragspartner für den Auftragnehmer ist die Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart.

Ansprechpersonen für diesen Teil des Projekts sind

Ausschreibung und Beauftragung

Stefan Müllerschön, Teamleitung Berufliche Bildung, Interne Services und Digitalisierung
Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart,
Telefon: 0711 1657-653, E-Mail: stefan.muellerschoen@hwk-stuttgart.de



Inhaltlich

Sandra Klein, Interne Projektkoordinatorin AKib
Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart,
Telefon: 0711 1657-661, E-Mail: sandra.klein@hwk-stuttgart.de

Die Gesamtprojektlaufzeit ist 01.10.2025 bis 30.09.2028. Das Coaching startet ab dem 01.11.2026 und endet am 31.12.2027. Zum Zeitpunkt des Starts sind Kompetenzbeschreibungen, Kompetenzraster, Lernpfade und modulare Kursstruktur so weit beschrieben, dass die Entwicklung von digitalen Lerninhalten starten kann. Das Coaching baut auf diese Vorarbeiten auf.

Das Coaching soll insgesamt mindestens 32 Coachingtage bzw. 256 Zeitstunden umfassen (ein Tag entspricht acht Zeitstunden). Das Coaching besteht aus einer Kombination von:

- Einzelcoaching (1:1),
- Gruppencoaching (drei Ausbilder des Projekts) und
- Schulung (alle betroffenen Ausbilder:innen, elf Personen).

Die konkrete Terminplanung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber.

Die Coaching-Termine sollten mindestens zu 75% vor Ort in der BiA stattfinden. Besprechungen und ausgewählte Coaching-Formate können bei Eignung in Absprache mit dem Auftraggeber virtuell durchgeführt werden.

Der Angebotspreis soll als Pauschalpreis angegeben werden, dieser beinhaltet die Coachingleistungen entsprechend dem Auftrag und zusätzlich:

- Vor-, Nachbereitung der Coachings,
- Dokumentation und Berichterstattung (vgl. 5.6),
- Material,
- Reisekosten und
- Spesen

Die Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

5. Gegenstand des Auftrags

Der zu vergebende Auftrag gliedert sich in fünf Bereiche:

- Bedarfsanalyse
- Methodisch-didaktische Beratung
- Unterstützung bei der Auswahl digitaler Lernmaterialien
- Coaching bei der Erstellung von digitalen Lernmaterialien
- Begleitung der Implementierung während der Pilotphase
- Abstimmung und Ergebnisse



1. Bedarfsanalyse

- Erhebung der individuellen Ausgangssituation der drei Ausbilder (Zahntechnik, Kraftfahrzeugmechatronik, Tischler)
- Sichtung vorhandener ÜBA-Konzepte und Lernmaterialien
- Sichtung der im Projekt entwickelten Kompetenzraster, Lernpfade und vorhandenem Content
- Ermittlung von Entwicklungsbedarfen in den Bereichen:
 - Erstellung von digitalen Materialien
 - Didaktik und Methodik
 - Modularisierung
 - Kompetenzorientierung

2. Methodisch-didaktische Beratung

- Einführung und Vertiefung didaktischer Grundlagen der beruflichen Bildung
- Beratung bei der:
 - Definition von Lernzielen und Kompetenzen
 - Umsetzung modularer Kursstrukturen und unterschiedlicher Lernpfade
 - Umsetzung didaktischer Szenarien für Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von ÜBA-Kursen

3. Unterstützung bei der Auswahl digitaler Lernmaterialien

- Auswahl geeigneter digitaler Lernformate für die Vor-, Begleit- und Nachbereitungsphasen der ÜBA-Kurse
- Bedarfsermittlung von digitalen Lernmaterialien

4. Coaching bei der Erstellung von digitalen Lernmaterialien

Konzeptionell-didaktische und technische Begleitung bei der Entwicklung von Lernmaterialien mit H5P (obligatorisch) und Simpleshow, Camtasia, Kahoot (optional)

5. Begleitung der Testphase

- Unterstützung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzepte
- Hilfestellung bei der Reflexion der Erprobung in ÜBA-Kursen
- Unterstützung bei der Anpassung und Weiterentwicklung der Lernmaterialien
- Förderung des kollegialen Austauschs unter den Ausbildern
- Erprobung von neuen Lernmaterialien

6. Abstimmung und Ergebnisse

- Ergebnisse der Bedarfsanalyse
- Ergebnisorientierte kurze Beratungsprotokolle der einzelnen Coachingmaßnahmen mit Handlungsempfehlungen für die betroffenen Ausbilder
- 8 x 1-stündiger Jour fixe mit dem Projektteam nach Einsatzplanung
- Kurzer Abschlussbericht inkl. Beschreibung der Ergebnisse (Umfang ca. zwei Seiten)



6. Leistungen

Leistungsbereich	Termin	Umfang / Format *	Ergebnisse / Nachweis
Kick-off	November 2026	1 Tag / Schulung (alle Ausbilder:innen)	Kennenlernen, Erwartungen, Wünsche und Feinabstimmung
Bedarfsanalyse	November 2026	2 Tage / Einzelcoaching; 3 Ausbilder 0,5 Tage, Berichterstattung 0,5 Tage	Dokumentierte Analyseergebnisse je Ausbilder
Methodisch-didaktische Beratung	vorrangig November 2026 - Februar 2027	7 Tage gesamt / Einzelcoaching 3 Ausbilder × 2 Tage, Gruppencoaching: 1 Tag	Ergebnisorientierte kurze Beratungsprotokolle mit methodisch-didaktischen Empfehlungen
Unterstützung bei der Auswahl digitaler Lernmaterialien	bis Februar 2027	6 Tage gesamt / Einzelcoaching: 3 Ausbilder × 2 Tage	Ergebnisorientierte kurze Beratungsprotokolle, fertiggestellte Bedarfsermittlung
Coaching bei der Erstellung von digitalen Lernmaterialien	bis Oktober 2027	11 Tage gesamt / Einzelcoaching: 3 Ausbilder × 3 Tage, Gruppencoaching 2 Tag	Ergebnisorientierte kurze Beratungsprotokolle, erstellte digitale Lernmaterialien
Begleitung der Implementierung während der Pilotphase	bis 31.12.2027	5 Tage gesamt / Einzelcoaching: 3 Ausbilder × 1 Tage, Gruppencoaching 1 Tag, Schulung/ Coaching aller Ausbilder:innen 1 Tag	Ergebnisorientierte kurze Beratungsprotokolle, dokumentierte Anpassungen
Dokumentation und Berichterstattung		integraler Bestandteil aller Coaching-Tage	

Auftraggeber und Auftragnehmer stehen gemeinsam in der Verantwortung, diese Leistungen termingerecht zu erreichen und sind zur Auftragserfüllung durch den Ablauf des Förderzeitraums zum 31.12.2027 festgelegt.

7. Anforderungen an den Auftragnehmer

- Fachkompetenz im Handwerk und/oder in beruflicher Bildung/ modularer Kursentwicklung
- Qualifikation in Methodik, Didaktik
- Qualifikation in Coaching, Beratung
- Digitale Kompetenzen mit Schwerpunkt auf folgende Tools H5P, Simpleshow, Camtasia, Kahoot



8. Anforderungen an das Angebot

Das Angebot muss mindestens Folgendes umfassen:

- Beschreibung des Coachingansatzes (max. 2 Seiten)
- Beschreibung der Qualitätskriterien an digitale Lernmaterialien (max. 2 Seiten)
- Profil und Qualifikation des Coaches/des Coachingteams (inkl. Zertifikate und Referenzen)
- Arbeitsproben und ggf. Kurzbeschreibungen zu den Referenzprojekten
- Preis-Leistungsverzeichnis (AKib Coaching Preis-Leistungsverzeichnis.xlsx)
- Hintergrundinformationen zum Auftragnehmer/zum Unternehmen (Anzahl Mitarbeiter, Kundenstamm, Leistungsbereiche, Historie, Wissenswertes)

9. Bewertungskriterien und Vertragsbedingungen

Die Bewertung erfolgt anhand der „AKib Coaching Bewertungsmatrix“, die Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

Im Weiteren gelten die Regelungen des „AKib Coachingvertrags“, der Bestandteil der Vergabeunterlagen ist.

10. Hinweise zum Datenschutz während des Angebotsverfahren

Im Vergabeverfahren für die Coachingtätigkeit im Rahmen der Ausschreibung „Coaching-Leistungen zur Unterstützung von Ausbilder:innen bei der Contententwicklung und Implementierung neuer Unterrichtsgestaltung“ verarbeiten wir zu diesen Zwecken die über das Deutsche Vergabeportal eingegebenen und bereitgestellte personenbezogenen Daten. Die Angebotsabgabe ist ausschließlich über das Deutsche Vergabeportal möglich. Informationen zum Umgang des Vergabeportalbetreiber mit Ihren personenbezogenen Daten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Datenschutzhinweisen <https://dtvp.de/datenschutz/>.

Alle eingehenden Angebotsunterlagen werden vertraulich durch die hiermit befasste Fachabteilung verarbeitet. Zugriff auf diese Daten nehmen ansonsten nur die im Vergabeprozess eingebundenen jeweiligen interne Fachabteilung oder Personen.

Die Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten von Angebotseinreichenden erfolgt auf Grundlage von § 15 Abs. 1 und 2 Landesdatenschutzgesetz Baden-Württemberg (LDSG BW), Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO (Anbahnung eines Vertrags- bzw. Dienstverhältnisses) i. V. m. Art. 9 Abs. 2 lit. b) und h) DSGVO (Verarbeitung besonders sensibler Daten) und § 15 Abs. 3 LDSG BW, Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, i. V. m. Art. 7 DSGVO (Einwilligung bei freiwilligen Angaben).

Wir löschen die Angebotsunterlagen im Falle einer nicht erfolgreichen Angebotsvergabe oder im Falle einer Rücknahme des Angebots grundsätzlich nach Ablauf von vier Monaten nach Absage.